

Mehr wollen, mehr wagen

TSV 1860 Liga-Frust vs. Pokal-Traum – Volland stemmt sich gegen den Leerlauf

München – Am Dienstag ging's für die Löwen zurück auf den Trainingsplatz. Ohne Philipp Maier, der für den Rest der Saison ausfällt (Fuß) – dafür erstmals wieder mit Tunay Deniz: Comeback am Ball nach Kreuzband-OP. Nach der Nullnummer in Saarbrücken hatten die Spieler frei – eine sinnvolle Maßnahme, um sich noch einmal zu sammeln. Sechs Spiele ohne Sieg haben Spuren hinterlassen. Nicht nur in der Tabelle, auch in der Kabine.

Vor allem bei Kevin Volland war der Frust im Ludwigspark unübersehbar. Kaum einer half im Spielaufbau, zu wenige forderten den Ball – die Löwen agierten über weite Strecken, als sei die Saison bereits beendet. „Dabei ist genau das die Basis: Zweikämpfe annehmen, Energie hochhalten und sich gegenseitig helfen – gerade in schwierigen Phasen“, sagte Volland. Sein Fazit fiel entsprechend deutlich aus: „Wir müssen uns auf dem Platz mehr helfen, uns anbieten und den Ball auch wirklich wollen. Wir dürfen uns nicht verstecken.“ Denn das große Ziel bleibt: der Gewinn des Totopokals am 23. Mai bei Kickers Würzburg.

Es ist das alte Lied bei den Löwen: Am Ende der Spannung ist noch zu viel Strecke übrig. Die Ergebnisse der vergangenen Wochen wirken wie ein Energiekiller. Unentschieden und Niederlagen reißen sich aneinander. Der letzte Sieg – das 1:0 in Köln – liegt gefühlt eine halbe Ewigkeit zurück (6. März). Da-



Allein auf weiter Flur: 1860-Spielmacher Kevin Volland vermisste beim 0:0 in Saarbrücken Mitspieler, die den Ball haben wollen – seine Körpersprache und seine Aussagen danach zeugen von Frust. IMAGO / FABIAN KLEER

mals hatten die Bäume noch keine Blätter – und die Löwen schauten noch nach vorne und nicht in eine Sackgasse.

Trainer Markus Kauczinski hatte bereits vor der Partie in Saarbrücken ein Zwischenfazit gezogen – eines, das bewusst vage blieb: „Das Glas ist weder halb voll noch halb leer, sondern genau in der Mitte.“ Gleichzeitig deutete er an, wo

er ansetzen will, damit sich der sportliche Leerlauf in der kommenden Saison nicht wiederholt: an mehreren Stellschrauben. Personal, Grundordnung, Spielweise – und vor allem am Mindset. „Bälle fordern, mutig sein – diese Dinge müssen wir vorantreiben“, sagte der Coach. Ob über Systemanpassungen oder individuelle Qualität, ließ er offen. Klar ist nur: Gesucht

werden Spieler, die genau das verinnerlichen.

Vier Spiele bleiben den Löwen in der Liga noch, um sich für das Finale in Würzburg einzustimmen. Den Auftakt macht am Samstag (14.03 Uhr) das Heimspiel gegen den Abstiegskandidaten Ulm. Für Volland ist der Weg zu einem veröhnlichen Ende klar umrissen: „Fußball ist ein Fehlerspiel.

Wenn wir mehr Druck erzeugen, ergeben sich auch Chancen.“ Entscheidend sei nun, die Saison sauber zu Ende zu bringen – und im Pokal zu liefern.

Denn eine Weisheit ist mehr als eine Binse: Titel gewinnt man nur als Team. Auch dann, wenn im Finale ein Regionalligist wartet. „Dafür müssen wir die Stimmung hochhalten“, sagt Volland. **ULI KELLNER**

FUSSBALL

Regionalliga Bayern

Augsburg II – TSV Schwaben	2:1
Würzburg – Bayreuth	1:1
Unterhaching – Hankofen-Hailing	3:0
FV Illertissen – Viktoria Aschaffenh.	0:2
Wacker Burghausen – Fürth II	1:3
TSV Aubstadt – VfB Eichstätt	1:0
Nürnberg II – FC Bayern II	4:1
Ansbach – FC Memmingen	1:3
DJK Vilzing – TSV Buchbach	3:0

1. FC Nürnberg II	29	53:29	66
2. SpVgg Unterhaching	30	64:22	64
3. Würzburger Kickers	30	57:22	63
4. FV Illertissen	30	61:42	55
5. TSV Aubstadt	30	43:40	45
6. VfB Eichstätt	30	44:34	43
7. DJK Vilzing	30	39:39	41
8. Wacker Burghausen	29	38:38	41
9. FC Bayern II	30	54:47	40
10. TSV Buchbach	30	46:54	40
11. SpVgg Ansbach	30	47:56	40
12. SpVgg Bayreuth	30	33:43	37
13. FC Memmingen	29	39:43	35
14. Greuther Fürth II	30	43:46	28
15. Schwaben Augsburg	29	33:53	28
16. FC Augsburg II	30	29:46	25
17. Viktoria Aschaffenh.	30	27:58	25
18. Hankofen-Hailing	30	25:63	21

Bayernliga Süd

FC Gundelfingen – SV Kirchanschöring	1:0
Schalding-Heining – TSV Nördlingen	2:2
FC Pipinsried – FC Hauzenberg	5:0
TSV Kottern – SV Erlbach	2:0

1. TSV 1860 München II	27	65:19	61
2. TSV 1882 Landsberg	28	70:37	58
3. SV Heimstetten	29	59:37	50
4. FC Gundelfingen	28	45:27	49
5. SV Kirchanschöring	28	58:30	48
6. FC Deisenhofen U23	28	38:39	45
7. SV Erlbach	28	37:33	44
8. FC Pipinsried	27	48:31	42
9. TSV Nördlingen	27	51:47	41
10. FC Schwaig	29	40:41	39
11. TuS Geretsried	28	39:41	37
12. SV Schalding-Heining	29	39:47	34
13. FC Ismaning	28	40:50	33
14. TSV 1874 Kottern	28	34:47	30
15. FC Hauzenberg	28	20:57	19
16. Türkspor Augsburg	28	22:69	14
17. Türkücü München	28	16:69	9



„Toni“ spielte 2025 für den TSV Turnerbund. SVEN LEIFER

Toni träumt von Olympia

Antonia Pröll spielt zum vierten Mal beim Merkur CUP und gewann ihn schon ein Mal

München – Viele junge Fußballerinnen und Fußballer können nur ein, mit viel Glück vielleicht zwei Mal beim Merkur CUP dabei sein. Für Antonia Pröll – eigentlich nur „Toni“ genannt – ist das größte E-Jugend-Turnier der Welt fast schon Alltag. Zum vierten Mal kämpft sie um den großen Pokal, den sie 2024 mit dem FFC Wacker München sogar schon gewinnen konnte.

Danach wechselte die talentierte Kickerin zum TSV Turnerbund München, mit der Toni im Bezirksfinale scheiterte. Mittlerweile geht sie für die ambitionierte Jungmannschaft des TSV Milbertshofen auf Torejagd und hat noch große Ziele. „Ich will zu Olympia!“, sagt Toni, die vor Kurzem erst ihren zwölften Geburtstag gefeiert hat. Mit dem TSV erreichte sie am vergangenen Wochenende souve-

rän die nächste Runde, dabei steuerte sie ein Tor bei – es war ihr 13. Treffer beim Merkur CUP.

Allerdings stand die Vorrunde im Kreis 16 auf der Kippe. Noch im März berichtete unsere Zeitung, dass Ausrichter fehlen. Prompt meldete sich Michael Pröll, Tonis Vater, und organisierte mit dem TSV Milbertshofen zwei Vorrunden. „Ich habe noch nie ein Turnier geleitet, aber ich wollte dem Merkur

CUP, der uns viel gegeben hat, etwas zurückgeben“, sagt Pröll. Selbst ein Stromausfall auf der Bezirkssportanlage konnte die Veranstaltung nicht stoppen.

Nach der positiven Resonanz von Trainern und Zuschauern wird beim TSV Milbertshofen bereits vereinsintern diskutiert, ob man wie im Vorjahr erneut das Kreisfinale (bei sportlicher Qualifikation) am 21. Juni ausrichten kann. **avo**

32. Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

merkurcup.com

Die Webseite rund um das Turnier

Theater München

Münchner Volkstheater
Tumblinger Str. 29, T. 5234655
Bühne 1:
**DER AUFHALTSAME AUFSTIEG
DES ARTURO UI** 19.30 Uhr

Prinzregententheater
www.prinzregententheater.de
Münchner Leben 19.30 Uhr

Teamtheater Tankstelle
Am Einlaß 2a, www.Teamtheater.de
Ring (in franz. Sprache) 20 Uhr

GOP Variété-Teater
Maximilianstr. 47, Tel. 210288444
SEASONS 20 Uhr

theater... und so fort
☎ 23219877 www.und sofort.de
UND FEDERN ÜBERALL 19.30 Uhr

Deutsches Theater München
Schwanthalerstr. 13, T. 55234444
Der Da Vinci Code - Sakrileg
19.30 Uhr

Blutenburg-Theater-München
T. 1234300 www.blutenburg-theater.de
Nur die halbe Wahrheit
20 Uhr

KINDERBÜHNEN

Münchner Theater für Kinder
Dachauer Str. 46, Tel. 595454
**Bayerische Philharmonie „Vier
Jahreszeiten“** ab 4 J. 17 Uhr

KABARETT/KLEINKUNST

Lustspielhaus
Tel. 344974, www.lustspielhaus.de
Robert Palfrader 20 Uhr

Wirtshaus im Schlachthof
ticket@kultur-im-schlachthof.de ☎ 72018264
Mario Basler 20 Uhr

Vereinsheim
Occamstr. 8, T. 344974/75
Pubquiz 19.15 Uhr

MUSIKBÜHNEN

Feierwerk Hansa39
Hansastr. 39, Tel. 724880
SOLENC u.a. 19.45 Uhr

LEBEN RETTEN ÜBER DAS EIGENE LEBEN HINAUS

**UNTERSTÜTZEN SIE ÄRZTE OHNE GRENZEN MIT IHREM
TESTAMENT.** Mehr Informationen finden Sie in
unserer Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“:

www.aerzte-ohne-grenzen.de/testamentsspende

Tausendschöne Momente.
Endlich sind sie da.

Spenden und
Infos unter
www.rotenasen.de

ANZEIGENANNAHME: (089) 53 06-222 Mo. bis Fr. 7 bis 17 Uhr, Sa. 7 bis 12 Uhr
(089) 53 06-316 kundenservice@merkurtz.de www.merkurtz.de

Anspruchpartnerinnen:
Sinah Scheffler und Katharina Nägler
Telefon: 030 700 130-145
Mail: testament@berlin.msf.org

Träger des Friedensnobelpreises